Schluss.

Bei den Schlusszeilen unserer Darstellung angelangt, werfen wir noch einen prüfenden Blick auf dieselbe zurück. Man wird der Ueberzeugung sich nicht verschliessen, dass der Kanton im Verhältniss zu seiner Grösse eine namhafte Zahl höherer Bildungsanstalten besitzt und dass für die hohen Interessen des Unterrichtes von Seite des Staates und vieler Gemeinden ein opferwilliges Verständniss bewiesen wird. Die Volksschule hat in den letzten 15 Jahren an Ausbildung und Leistungsfähigkeit sehr Vieles gewonnen und es wird sich ihr die Zukunft nicht minder freundlich und gewogen erzeigen. Diese erfreulichen Fortschritte verdanken wir zunächst der Einführung des obligatorischen Schulbesuches, dann wesentlich auch der Gründung einer eigenen, mit Stipendien verbundenen Lehrerbildungsanstalt, ferner wohl auch dem Umstand, dass bei dem Zug der Zeit unser Volk je länger desto mehr die Nothwendigkeit des Schulunterrichtes und die Nützlichkeit desselben für das Leben einsieht. Während man früher unter der Bauersame selten ein Zeitungsblatt antraf, findet man gegenwärtig unsere zahlreichen Lokalblätter in den entlegensten Thälern und Berggegenden fast in jeder Hütte. Dass hiedurch Belehrung und Aufklärung immer mehr Boden gewinnen und die Theilnahme an Werken des öffentlichen Wohles immer reger wird, versteht sich von selbst.

Die Sekundarschulen sind — man beachte nur die in kurzen Zwischenräumen erfolgte Gründung derselben —

der Gegenstand eines nützlichen Wetteifers geworden und man bestrebt sich allseitig, sie fort und fort auf eine höhere Stufe zu bringen. In den Oberbehörden walten Eifer und Einsicht und das unverkennbare Bestreben, anzuregen, nachzuhelfen und Uebelstände auszumerzen. In den Gemeinden haben die Schulräthe, vornehmlich in Bezug auf die Wiederholungsschulen, noch häufig einen schwierigen Stand, um die Vorurtheile und den Bequemlichkeitshang namentlich dürftiger Eltern im Sinne des Schulzwanges zu besiegen. Indessen ist zu hoffen, dass gerade die Schule selbst, wie oben schon angedeutet, in der heranwachsenden Generation sich die Organe schaffe, überall, wo es nöthig ist, ihren Nutzen und das Gute, das sie stiftet, zu vertheidigen. Beinahe überall, wo die Lehrergehalte noch einen zu bescheidenen Ansatz bilden, sind successive Aufbesserungen erfolgt, und in einzelnen wenigen Berggemeinden, wo die sehr knappen finanziellen Verhältnisse dieses Vorgehen nicht in der wünschbaren Zeitfrist gestatten, dürfte wohl der Staat interimistisch zu einiger Nachhülfe sich entschliessen, ohne dass nach unserer Ansicht dabei eine präjudizielle Gefährde zu scheuen wäre. Alles erwogen, dürfen wir ohne Zweifel die Administration unseres Erziehungswesens eine in richtigen Bahnen stetig fortschreitende nennen, und es verdient der Kanton Schwyz auf dem Gebiete des Unterrichtswesens im Kranze seiner Mitstände in ehrenvoller Weise erwähnt zu werden. Freilich kömmt seinen Behörden nicht zu, die Hände in den Schooss zu legen: im Stillstand liegt Lähmung und nur die fortgesetzte Arbeit erhält Leben und Fortschritt.

Die Mortalität der Stadtgemeinde Bern im Berichtjahr 1870.

Von Hrn. Dr. Albert Wyttenbach.

Wie aus beiliegenden Tabellen ersichtlich ist, kamen im Jahre 1870 in Bern 1367 Todesfälle vor. Die Volkszählung von 1860 ergab für die Gemeinde eine Bevölkerung von 29,364, diejenige von 1870 eine solche von 36,002; die Volkszahl berechnet sich somit auf Mitte Jahres 1870 auf 35,670, die Gesammtmortalität des Berichtjahres auf 38,3 % der Einwohner.

Bei Weglassung der Todtgebornen reduzirt sich jedoch diese Verhältnisszahl auf 36_{0} $^{0}/_{00}$.

Doch auch diese letztere Zahl gibt kein richtiges Bild von der Mortalität in der Gemeinde, da in derselben nicht weniger als 323 Sterbefälle aufgenommen sind, welche Personen betrafen, die vor ihrer letzten Erkrankung nicht in Bern wohnten, sondern sich eben wegen ihrer Leiden in eine hiesige Krankenanstalt aufnehmen liessen oder aber in wenigen Einzelfällen in hiesigen Gefängnissen als Sträflinge enthalten waren. Lässt man aber diese 323 Sterbefälle als nicht hieher gehörig bei der Berechnung der Mortalitätsziffer wegfallen, so muss man anderseits die Bevölkerungszahl um 1000 reduziren, als annähernde Zahl der Sträflinge und der in den Krankenanstalten jeweilen befindlichen Patienten. So gewinnt man dann als die richtige Mortalitätsziffer für Bern im Jahre 1870 diejenige von 27,7 % der Einwohner.

Die drei Tabellen, sowie die Kurventafeln bedürfen kaum einer näheren Besprechung.

I. Statistische Zusammenstellung der Mortalität

Todesursachen.	Total.	Pro mille.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.
I. Todtgeborne Todtgeborne künftig bei der Pro mille-Rechnung ausgeschlossen	82	50, ₉ (1285)	7	10	10	5	8	4	11	6	8	5	3	5
II. In den ersten 8 Tagen an Lebensschwäche und Bildungsfehlern verstorben	50 47	38,91 36,58	6 5	5	3 9	7 4	6 2	<u> </u>	14	6 2	5 4	3 2	6 2	2 4
IV. Gewaltsamer Tod: 1) Mord und Todtschlag	2 6		1	2		-			2		1	1		4
3) Zufälliger Tod: a. durch Sturz, Ueberfahren b. durch Ersticken c. » Ertrinken d. » Erfrieren e. » Verbrennung f. » Vergiftung	25 3 3 3 3 2	36,58	- 1 - -	- - 1 1	2 - - -	1 2 -		3 - - -	5 - - 1 1	2	2 1 2 - 1	6 	3 - - 1	1 - 2 -
V. Tod an Krankheiten: 1) des Nervensystems: a. Konvulsionen b. Epilepsie c. Tetanus & Irismus d. Paralysis e. Insania f. Meningitis, Encephalitis g. Encephalomalacia, tumor cerebri h. Apoplexia cerebri i. Oedema cerebri k. Hydrocephaloid l. Myelitis, tabes dors.	25 3 2 6 4 9 17 1 2 2 5 °	19,45 22,57 13,23 39,69	2 - - - - 8 1 -	5 -1 1 -2 4 3 -1	2 1 - 2 2 8 -	4 - 6 2 2	2 - 5 3 2 - 1	2 - 1 - 5 - 2	2 - 111 - 4 - 1	1 - 1 8	1 - 1 3 2 - 1	2 2 1 - 1 2 4	2 - - - 1 - 1	
m. Syncope 2) der Kreislaufsorgane: a. Carditis, Peri & Endocarditis b. Morbi organ. cord. & Aneurysma (2) c. Blutungen d. Thrombose	11 68 5	8,56 52,92	- 1 -	1 5 -	2 7 1	3 6 1	2 7 —	5 1	5 —	9 -	4 -	1 2 -	9	1 8 1
a. Struma b. Laryngitis simpl. acuta & membranacea c. Pertussis d. Pleuritis e. Empyem, Pneumothorax f. Bronchitis g. Pneumonie h. Bronchiektasis, Emphys. pulm., Asthma i. Apoplexia pulmonum k. Oedema pulmonum l. Atelectasia pulmonum	2 7 5 6 7 41 90 14 2 16 2	31,90 70,04 10,89		1 - 2 - 9 15 3 1 1		- 1 - 3 6 2 - 3	- - - 9 1 -		- - 2 10 2 - 3	- 1 - 1 - 1 	1 1 2 1 3 2 - 2	- - - 1 1 5 1 - 1		
4) der Verdauungsorgane: a. Stenosis æsophagi b. Gastritis c. Ulcus ventriculi d. Diarrhöe, Enteritis e. Cholerine, Cholera infant f. Peritonitis g. Ileus, Hernia incarcera h. Hepatitis, Icterus, Atroph. & Degeneratio	1 1 3 71 14 19 15	55,25 10,89 14,79 11,67	2	- 1	- 5 - 2 1	\	- 2 - 3	1 - - 7 2 4 2	- 16 8 2 1	3	1	1	1 1 2	2 1 1
hepatis	791	-	69	86	79	69	54	55	89	68	63	49	52	58

in der Gemeinde Bern im Jahre 1870.

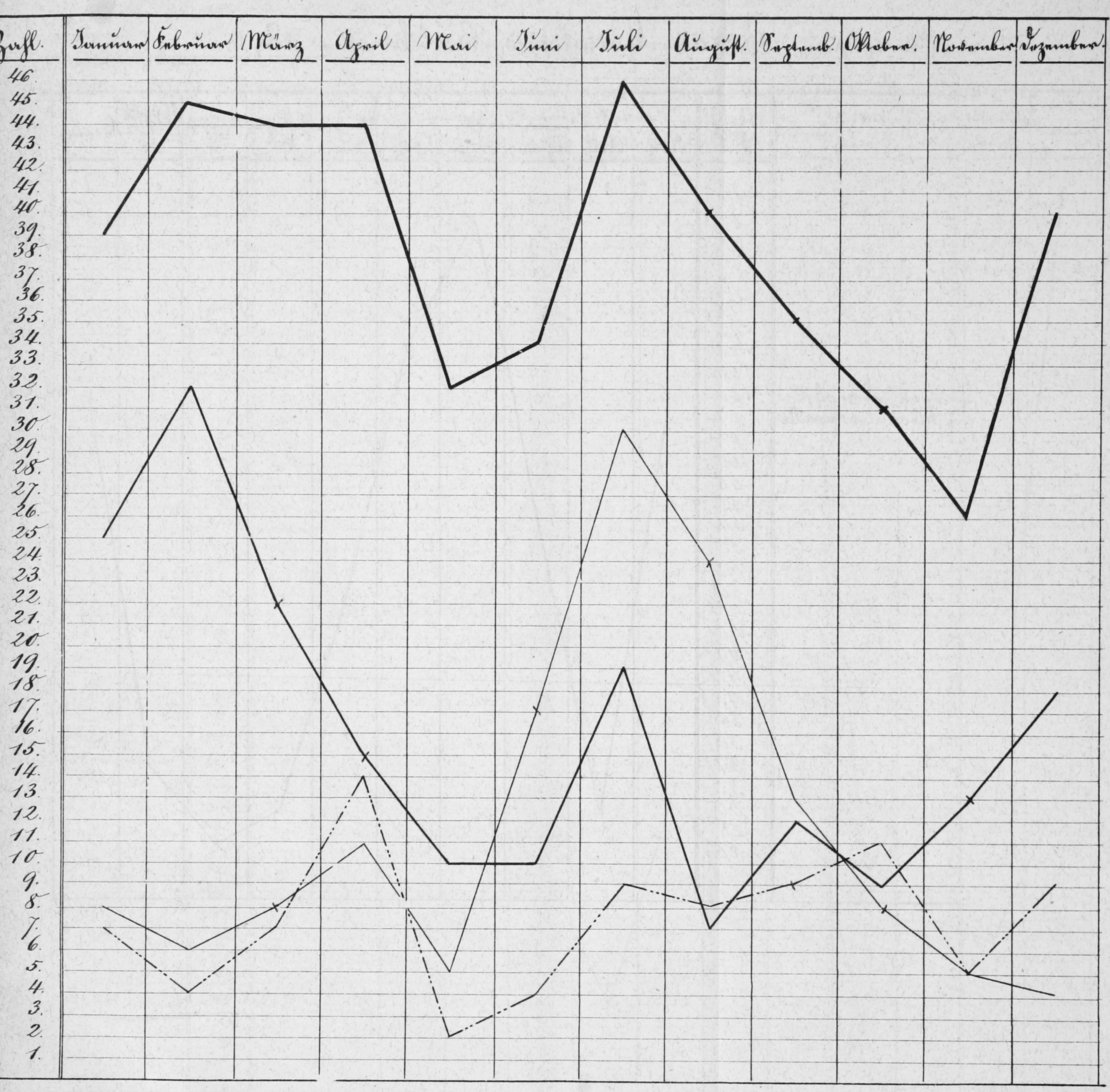
					T . T	a L 4									I m	ı A	1 t	e r								
Total.	Sun	ıme.	Anges	sessen.	11	cht sessen.	1!	is age.		Tagen is hren.	11-	on —20 iren.	21-	on —30 iren.	31-	on —40 hren.	41-	on — 50 iren.	51	ron — 60 hren.	61	von —70 hren.	71-	ron —80 hren.	81 -	ron 9 hrer
	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Welber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Welber.	Männer.	The flags
82	49	33	41	28	8	5																				-
50 47	27 17	23 30	18	20 29	9 8	3	27	23				_ _									7	9	9	 16	1	
2 6	1 6	1	6	1	_		1 —	1				 			 2		3		1	 -				_		 -
25 3 3 3 2	21 1 2 3 1	4 2 1 -2 1	10 1 2 3 1	2 1 - 2	11 - - -	2	1		1 - - -	- 2 	1	1 - 1	4 - - -		4 1	1	3 - 1 2 1	1	3 - 1 - 1	- 1 - -	2 - 1 - -	1 - 1	2			
25 3 26 4 29 47 51 2 2 5 3	16 1 14 	9 1 1 2 4 8 10 9 1 1 3 2	16 1 -3 -10 7 18 1 1 1	9 2 1 2 2 7 8 2 3 1 2 1			2	1 - 1	14 - 1 - 1 1	9 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —			- - - - - - - -		- 1	- <u>1</u> - <u>1</u> 1	<u> </u>					- - - 1 - 1 - 1				
11 68 5	5 23 2	6 45 3 1	5 18 2 —	4 32 3 4	<u>5</u>	2 13 —					1 1	3 —	1 2 1	1 3 —	1 1 -	1 5 1	1 4 1	4 2	- 1 -	2 9 —	1 11 —	1 10 -	- 3 -	- 8 - -		
2756741904490142162	-43266425481	2324 125 489 181	-43 163331441	2 3 1 3 -24 45 9 1 5 1	- - 2 6 - 9 2 - 4	- 1 1 1 3 - 3 - 3 -			-4322118 11	-32 -114 -11	- - - 1 - 1	- - - 2 - 1	_		- - 2 - 1		- - 2 - 5 1 - -	2 - - 1 2 6 - 1	- - 10 - 1	- - - 1 - 3 10 4 - 3 -	- - - 1 4 12 2 - 2		- - 1 1 1 - 2		_	
1 1 3 71 14 19 15	1 2 39 8 7 5	1 1 32 6 12 10	1 36 8 3	 1 25 5 8 7	- 1 3 - 4 2		- - 1	- 2	- 34 7 1	 23 5 1		- - 2 1		- - 2 1		- - 2 - 1	- - 3 - 2	 1 1 2	- 1 - 1 2	- 2 1 2 2	1 - 1 - 1 -	1 2	<u>-</u> 1	- 1 - 1 - 3	1	
15 791	393	398	298	330	2 95	2 68	33	28	3 96	1 64	7	<u>-</u> -	<u>-</u>	<u>-</u>	23	2 25	1	37	1 29	- 58		1	1	2		1

I. Statistische Zusammenstellung der Mortalität

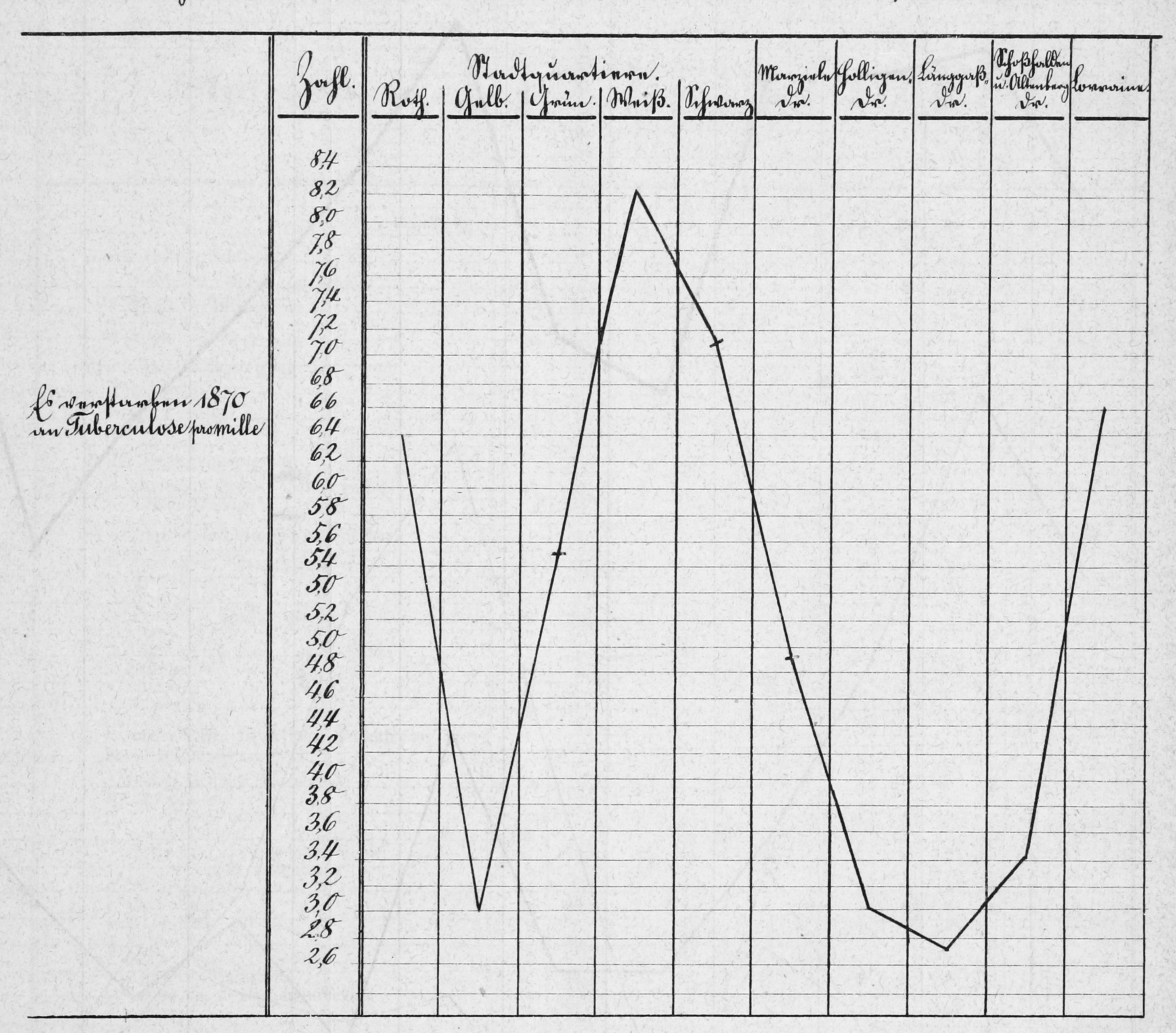
(Fortsetzung

Todesursachen.	Total.	Pro mille.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember
Uebertrag:	791		69	86	79	69	54	55	89	68	63	49	52	5
5) der Harnorgane: a. Nephritis, Degenerat. renum b. Morbus Brightii c. Diabetes d. Urocystitis	10 22 2 2	7,78	1 1	- 3 1	2	2	 4 1	4 2 —	1 2 —	- 1 -	· 1	2	 2 1	-
6) der Geschlechtsorgane: a. Metritis b. Cystis ovarii c. Morbi puerperalis c	1 3 11	8,56	- - 1	 1 			<u>-</u>	_ _ 1	<u>-</u>	1 1		1		
7) der Bewegungsorgane: a. Caries, Necrosis, Osteomyelitis b. Rheumatismus und Gutta	13	10,12	1	-1	2	3 1	·	1	2			3		
8) an akuten Infektions-Krankheiten: a. Typhus & febris typhoides	41 3 25 4 5 11 4	31,90 19,45 8,56	_	1 - 1 - 1	1 - 2 - 1 1 1 -	2 - - 4 - 2 5 - 1		4	3 -1 4 - 1	6 1 - 1	7 1 1	6 - 4 1 -	2 - 2 - 1 -	
9) an chronischen Infektions-Krankheiten und konstitutionellen Leiden: a. Scrophulosis & Rhachitis b. Tuberculosis miliaris acuta pulmonum cerebri (hydrocephal acut.) periton. & mesenter. arthrocace c. Carcinoma d. Gangræna e. Syphilis f. Alkoholismus g. Anæmie, Marasmus h. Leukæmie & Pseudoleukæmie i. Hydrops	4 9 159 56 14 52 3 4 19	40,47 40,47 41,25 44,79	3	- 256 - 13 - 123 - 5		1 2 10 5 1 3 4 1 1 1 1 2	- 106 - 6 - 1	1 105114 -4 -51	- - 13 3 4 - - 8 -		1 - 153 - 14 - 213 - 1	- - - 86124 - 1211	- - 821 - - - - 1	
Tod aus unbekannter Ursache	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	14,01	117	135	131	1 433	96		137	119	1 106	93	2 78	19

Curventafel zum Berner-Mortalitäts-Bericht som 1870.

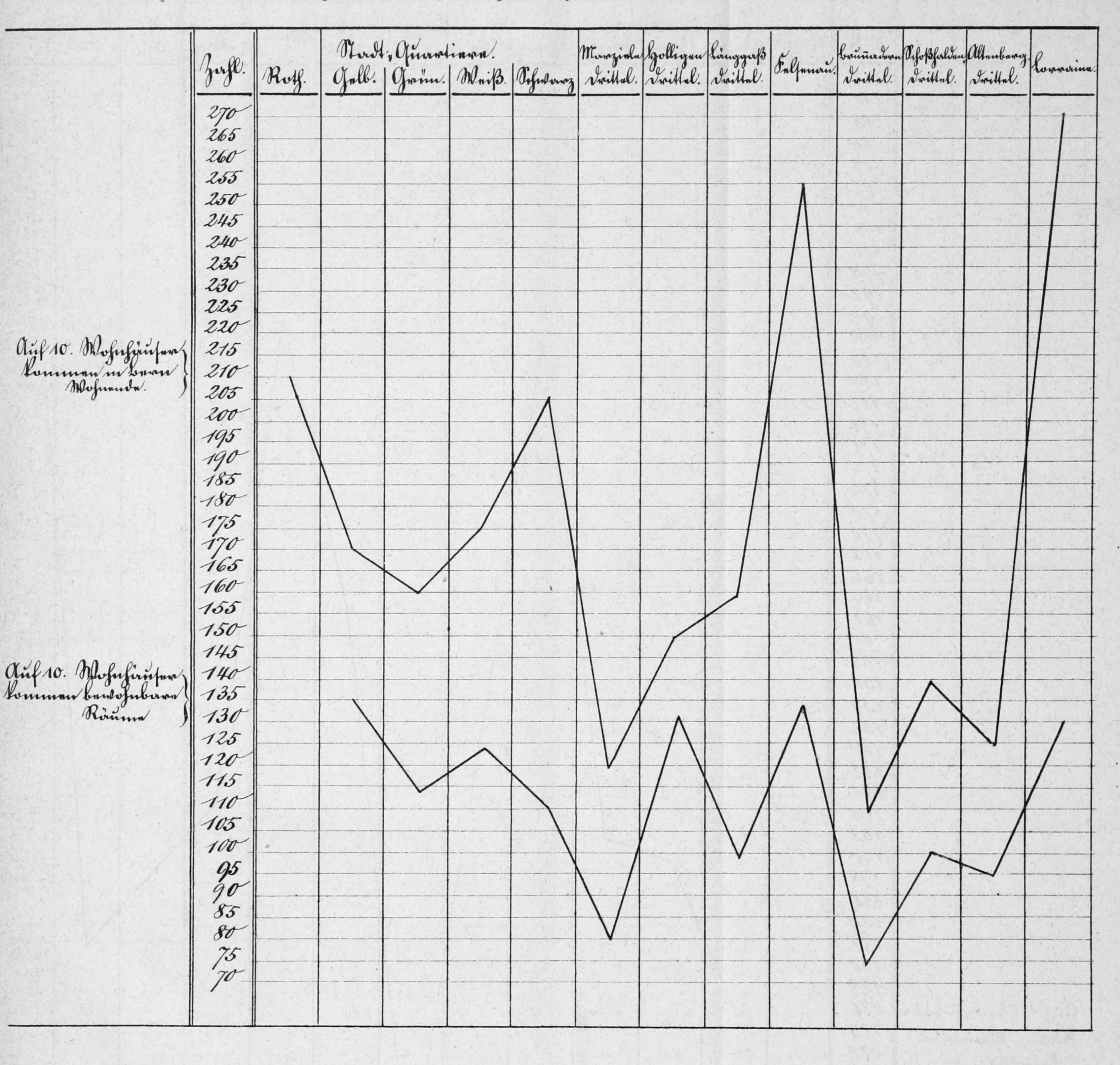


Curventæfel zim Berner Mortalitäts, Bericht son 1870.



Curventafel

zin Lumphilling inn Mosningsonnsfällnißn in Bern im Toska 1870.

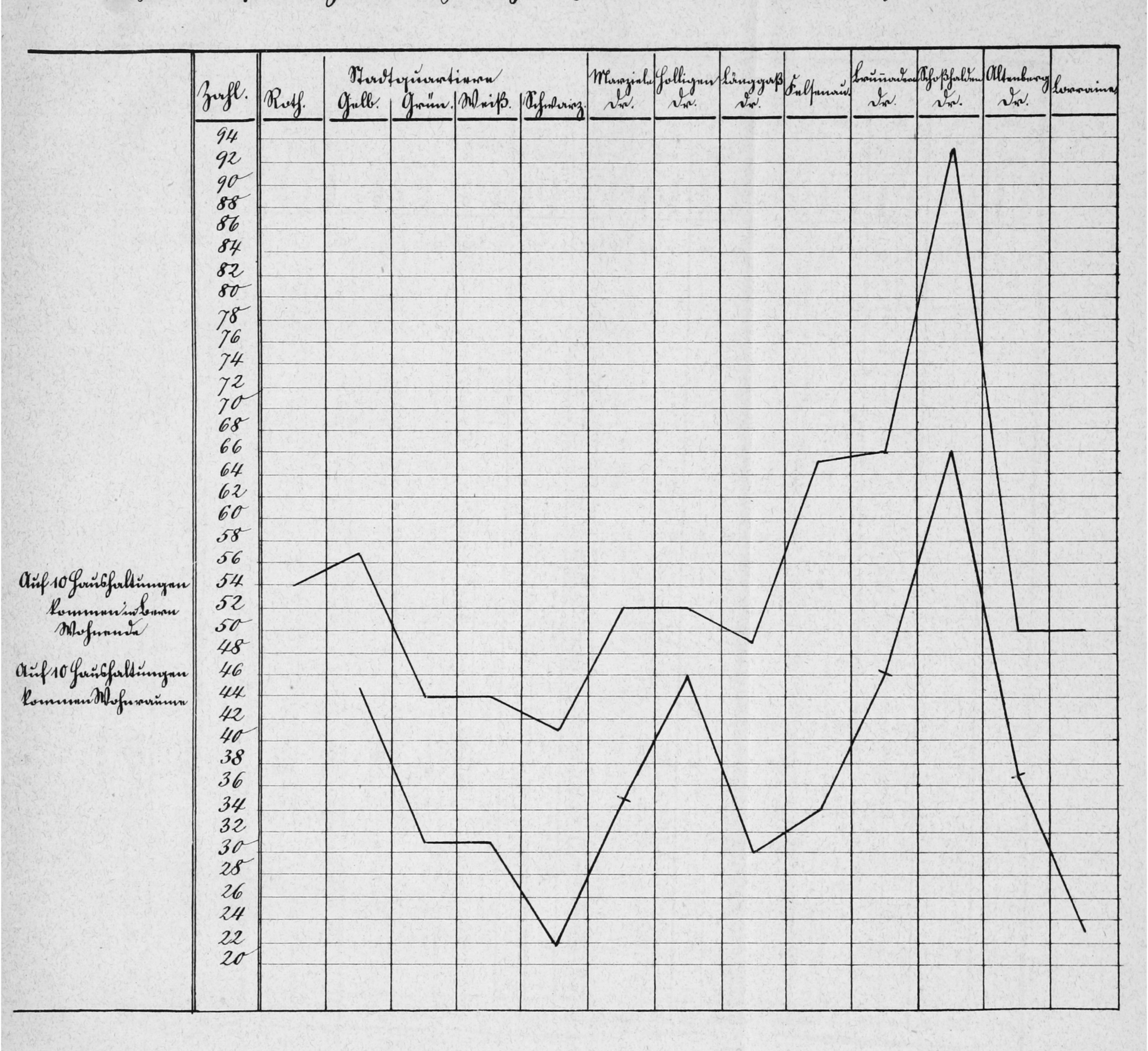


Curventafel

zum Turkalling Inn Mofningbolmofillnißn in Bern im Turka 1870.

	Zuefl.	Roy.	Thouse Gall.	· Ofmin	man. Mais.	Ofmering	Mirazinla In.	follingen.	lingguß.	Filpmin	byrinadana else.	Ofofsfirlin	allanbary	lumuri
	212				78 TR. 2019									+
	212 210 208 206			projection and the										
	208													
	206													
	202 200									A SA CANADA				
	200													3.0
	198													
	196													
	194													
	192										NAME OF THE PARTY			
	190									Λ				
	188					1				1				
	186									1/1		STATE.		
	187													
	180													
	178													
	176					11						Contract Land		
	174					11		Y A					1737518 13 - X2	5 5 5 7 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8
	172								1					
	170				A STATE OF THE STATE OF									18,000
	168				100	1								
	1611							The state of the						
	162								1			3 5 6 7 7 7 7		
	160						\$ 1 (A P) A P							
	158							10.5						
	156							A STATE OF THE STA						
	154			1 1								1 1 1 1 1 1 1 1 1		
	152													
	150				-									
	148						1							
	146										1			
	1112										1			
	140											1		3 5 5 5 5
	138						1					X		5 9 9 9
	136			1/								'	1	77.65
	134			1	14.75			Kara and and					1	
	132			1	TO COLORED								1	1 1 1 1 1
	130		1											
0 0 0	128		1											
f 100 bundvfirbunn	126		1				Marine general			The state of the s				
in kommuni	124							1						
Bern Mofunda	120		1 10											
	118	4 3 3 3 3 3												
f 100 bundvfubvion inn kommuni Bærn Mofunda	116												-9	
	114					To Park Same	7.00	1		K Participation of the second			31 3	70 10 10
	112							V						
	1335/45	A A STATE											H 2000	A

Curventæfel zur Turfallung dar Maßningbranföllniße in Bern im Jufan 1870.



in der Gemeinde Bern im Jahre 1870.

und	Schluss.	١
unu	Dominos.	,

															I m	A	1 t	e r						•		
Total.	Sum	me.	Anges	essen.	Nic anges	ent essen.	}	s age.	von 8 T bis 10 Jak	8	vo 11— Jahi	-20	vo 21— Jahr	-30	vo 31 - Jahr	- 40	41 – Jah	- 50	51 — Jahr	- 60	Vo 61 — Jahr	- 70	vo 71 — Jahi	- 80	81— Jahi	
	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Welber.	Männer.	Welber.	Männer.	Welber.	Männer.	Weiber.	Mänger.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	
791	393	398	298	330	95	68	33	28	96	64	7	14	22	17	23	25	42	37	29	5 8	60	61	27	49	5	
i0 22 2 2	5 13 1 2	5 9 1	4 7 1 2	461	6	1 3 —			- - 1	1 -	1	 	- 92 -	2	·- 1		1 4 - 1	1 1 -	3 4 —	161	2					
1 3 11	——————————————————————————————————————	1 3 11		1 2 8		- 1 3		- 1 -			1 1		· —	_ - 6		1 - 5		- 1 -		2			<u>-</u>			
13 4	8	5 3	3	1 2	5 1	4	——————————————————————————————————————		1	1	2	2 1	2 1	1 1	1 —	1 —			1 —			<u> </u>	1 -	<u>_</u>	_	
41 3 25 1 5 1 1 1 1	24 13 15 -4 9 -1	17 	13 1 2 - 3 8 - 1	8 1 1 1 2	11 15 -1 1 1	9 - 9 - 1				3 - 1 1 2 1 -	3 5 11 -	2 - - -	4 - 1 - 1	2 - 5	5 - 1 -	6 - 1 - -	6 - 3	3 - 1	2112	1	4 - 1 2					
4	4		4						4					•										-		
9 159 57 6 14 53 13 8 3 4 19	4 84 32 4 5 17 1 5 7 28 4 8	5 75 25 2 9 35 2 8 1 25 	3 56 27 4 2 13 1 4 6 24 1 4	4 63 22 4 25 6 4 20 - 8	1 28 5 -3 4 -1 1 4 3 4	1 12 3 -5 10 -2 -5 -3			222 32 32 1	23 2 1 1 5	28 - 1 - 1 - 1 1 3 1	182	- 16 1 1	1 24 - 4 2	18 1 1 2 1	18 - 1 2 - 1 - 1 - 2	1 21 - 2 1	1 12 - 1 14 1		15 8 13 92	5 9254 45	 - 1	1 - 2 - 1			
17	8	9	8	5		4			3	2	i	_	4		2	. 4		1		1	4	1		1		
1							_		-												_				_	-
367	Ges		bei einsleiche	ner au	366 fgefund		E	Bei e	er ui We	n Kinbek	inde ann n Al	Ges t	unbe	cht kan	und	12	82 1 2 82	75	69	90	89	80	32	00	5	

II. Statistische Zusammenstellung der Mortalität

			11	, <u></u>			1	- ,						1
Todesursachen.	Total.	Pro mille.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.
I. Todtgeboren	82	50,9	7	10	10	5	8	4	11	6	8	5	3	5
Todtgeborne künftig bei der Pro mille-Berechnung ausgeschlossen	•	(1285)									•			
II. In den ersten 8 Tagen an Lebensschwäche und Bildungsfehlern verstorben	50	38,91	6	5	3	7	6		1	6	5	3	6	2
III. Tod an Altersschwäche	47	36,58	5	5	9	4	2	4	4	2	4	2	2	4
IV. Gewaltsamer Tod	47	36,58	2	4	2	3		3	9	2	7	7	4	4
V. Tod an Krankheiten:														
1) des Nervensystems	149	115,95	15	17	15	14	14	11	10	11	10	12	9	11
2) der Kreislaufsorgane	85	66,15	1	7	10	10	9	6	5	10	4	3	10	10
3) der Athmungsorgane	192	149,41	25	32	22	15	10	10	19	7	12	9	13	18
4) der Verdauungsorgane	139	108,17	8	6	8	11	5	17	30	24	13	8	5	4
5) der Harnorgane	36	28,02	2	4	2	2	5	6	3	1	1	2	4	4
6) der Geschlechtsorgane	15	11,67	1	1	2	2	4	1	1	2		1		
7) der Bewegungsorgane	47	13,23	1	•	3	4		1	2			3	-	2
8) an akuten Infektions-Krankheiten	89	69,26	7	4	7	14	2	4	9	8	9	11	5	9
9) an chronischen Infektions-Krankheiten und konstitutionellen Leiden	401	312,06	33	38	37	41	29	33	32	39	31	26	15	45
VI. Tod aus unbekannter Ursache	18	14,01	2	1	1	1	2	2	1	1	2	1	2	2
Bei einem Kinde Geschlecht und Alter un- bestimmbar und bei 2 Weibern das Alter unbekannt.														
Summa:	1367	1000	117	135	131	133	96	102	137	119	106	93	78	120
								13	67					

in der Gemeinde Bern im Jahre 1870 nach den Hauptgruppen.

					_										In	ı A	1 t	e r								
Total.	Sun	ıme.	Anges	essen.	anges	eht essen.	11 ~	is lage.		Tagen is hren.	11-	o n - 20 iren.	21-	on — 30 iren.	31-	on —40 hren.	41-	on —50 hren.	51-	on —60 hren.	61-	on —70 1ren.	71-	on —80 iren.	81-	on —90 hren.
	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Manner.	Weiber.
82	49	33	41	28	8	5															<u>.</u>					
50 47	27	2 3	18	2 0 29	9	3	27	23		••											7	9	9	16	1	5
47	36	11	25	9	11	2	2	1	1	2	1	2	4	4	7	1	10	1	6	1	3					_
149	77	72	5 8	58	19	14	2	2	17	10	2	2	7	6	10	4	12	12	6	18	14	12	5	6	2	
85 192	30 88	55 104	25 65	40 94	23	15 10	1		32		2 2			ı							12 21	11 22				3
139	69	70	57	52	12	18	1	2	4 6	30	· —	3	3	3	1	6	6	5	5	7	3	5	3	8	1	4
36 15	21	15 15	14	11	7	4			4	1	2	1	2	3	1	6	6	2	7	8	2					
17	9	8	3	3	6	5			1	1	2	3	3	2	1	1			4	_	_		4	1		
89	57	32	28	13	29	19		4	13	9	10	3	6	7	6	7	9	4	6	1	7	1				
401	203	198	149	157	54	41				57		12	2 0	31	24	26	27	30	2 6	20	19	17	4	4		
18	8	9	8	5		4			3	2	1		4		2	1		1		1	1	4		4		-
1367	691	675	500	530	191	145	33	29	179	134	40	33	54	66	57	66	84	75	69	90	89	80	32	55	5	12
	13	66	10	30	33	36		•	•	**		~		• .	_	12	82									
				43	66		F				inde kann						4									
			bei eir		_		ì	Bei 2	Wei	bern	das	Alte	er un	bek	annt	;	2									
		Kindes	eiche u	nbesti	nmbar.		1	odt _e	geboi	rne	•	•	•	• •	• •	13										

III. Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1870 für die Stadtgemeinde Bern.

Stadttheile.		Zahl	der	Zähli	der am ungstag wesenden sonen.	am Zählungstag en Personen.	rt Wohnende.	isende.	ungstag vorüber- iden Personen.	kommen in Bern ende	kommen Haus-	kommen bewohn- Räume	tung kommen	altung kommen inräume	en Raum kommen Wohnende
DC&CCHAILS.	Wohnhäuser.	Hanshaltungen.	bewohnbaren Räume.	Männlich.	Weiblich.	Gesammtzahl der ortsanwesend	Am Zählungso	Durchre	Zahl der am Zähl gehend abwese	Auf 1 Wohnhaus Wohn	Auf 1 Wohnhaus haltu	Auf 1 Wohnhaus l	Auf 1 Haushal	Auf 1 Haushal Wohn	Auf 1 bewohnbare in Bern V
Bern, Stadtquartiere:															
a. Roth Quartier	315	1247	6,837	3,310	3,595	6,905	6,672	233	25	21,2	3,96	21,7	5,35	5,48	0,98
b. Gelb »	179	536	2,419	1,437	1,658	3,095	3,062	33	25	17,1	2,99	13,5	5,71	4,51	
c. Grün »	321	1458	3,640	2,307	2,931	5,238	5,102	136	19	15,9	3,61	11,3	4,41	3,14	1,40
d. Weiss »	247	995	3,031	1,919	2,472	4,391	4,325	66	28	17,5	4,03	12,3	4,35	3,07	1,42
e. Schwarz »	144	721	1,571	1,402	1,567	2,969	2,962	7	6	20,5	5,01	10,9	4,11	2,18	1,88
Total:	1206	4657	17,518	10,375	12,223	22,598	22,123	475	103	18,3	3,86	14,5	4,75	3,76	1,26
Stadtbezirk obenaus:															
1) Aarziehledrittel	134	307	1,085	748	869	1,617	1,607	10	11	11,9	2,29	8,1	5,23	3,53	1,48
2) Holligendrittel	132	379	1,747	911	1,096	2,007	1,982	25	5	15,0	2,87	13,2	5,23	4,61	1,13
3) Länggassdrittel	229	751	2,255	1,760	2,031	3,791	3,673	118	34	16,0	3,28	9,8	4,89	3,00	1,63
4) Felsenau-Quartier	17	67	228	209	227	436	434	2	4	25,5	3,94	13,4	6,48	3,40	1,90
Summa:	512	1504	5,315	3,628	4,223	7,851	7,696	155	51	15,0	2,94	10,4	5,12	3,53	1,45
Stadtbezirk untenaus:				•											
1) Brunnaderndrittel	37	60	275	235	176	411	398	13		10,8	1,62	7,4	6,63	4,58	1,45
2) Schosshaldendrittel .	86	128	848	5 51	643	1,194	1,186	8	3	13,8	1,49	9,9	9,27	6,63	1,39
3) Altenbergdrittel	119	300	1,124	695	817	1,512	1,486	26	12	12,5	2,52	9,4	4,95	3,75	1,32
4) Lorraine-Quartier	90	489	1,149	1,174	1,262	2,436	2,433	3	5	27,0	5,43	12,8	4,98	2,35	2,12
Summa:	332	977	3,396	2,655	2,898	5,553	5,503	50	20	15,9	2,94	10,2	5,63	3,48	1.62
Zusammenzug:															
Stadtquartiere	1206	4657	17,518	10,375	12,223	22,598	22,123	475	103	18,3	3,86	14,5	4,75	3,76	1,26
Stadtbezirk obenaus	512	1504	5,315	3,628	4,223	7,851	7,696	155	51	15,0	2,94	10,4	5,12	3,53	1,45
Stadtbezirk untenaus	332	977	3,396	2,655	2,898	5,553	5,503	50	20	15,9	2,94	10,2	5, ₆₃	3,48	1,62
Total:	2050	7138	26,229	16,658	19,344	36,002	35,322	680	174	17,2	3,48	12,8	4,95	3,67	1,35
	(Er	itnomn	ien aus e	iner Ta	belle der	hiesiger	n Stadtpo	olizei.)							